

# **Pressemitteilung der Partei DIE LINKE. Koblenz**

**Koblenz 25.01.2015. Aktivisten des Koblenzer Stadtverbandes DIE LINKE werden am Mittwoch, 27. Januar mit Mitgliedern befreundeter antifaschistischer Organisatoren am Reichensperger Platz ein Blumengebilde niederlegen.**

Am 27. Januar 2016 begehen wir den 71. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee 1945. Aus diesem Anlass gedenken Koblenzer Antifaschisten um 19 Uhr am Reichensperger Platz und legen dort am Mahnmal ein Blumengebilde nieder.

Das ehemalige KZ Auschwitz war das größte faschistische Konzentrationslager, das im Mai 1941 errichtet wurde. Es war untergliedert in das Stammlager Auschwitz I, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und in verschiedene Nebenlager (Auschwitz III), wovon das IG-Farben Lager (Zusammenschluss der chemischen Firmen: Bayer Leverkusen, Hoechst Frankfurt und BASF Ludwigshafen) in Auschwitz-Monowitz das berüchtigtste war. Im Haupt- und den Nebenlagern mussten die Inhaftierten Sklavenarbeit für die deutsche Industrie, die Landwirtschaft und die Kriegspolitik leisten.

In Auschwitz-Birkenau wurde der Massenmord technisiert. Der größte Teil der Verschleppten wurde mit dem IG-Farben Produkt Zyklon-B ermordet und im Krematorium und im Freien verbrannt. Bis zur Befreiung starben dort über 340.000 Häftlinge. Menschen die von SS-Schergen und Machthabern aus Politik und Wirtschaft allein aus einer konstruierten Rassenzugehörigkeit als Juden, Sinti und Roma und Slawen, als Untermenschen klassifiziert, ermordet wurden.

Am Reichensperger Platz gedenken wir an diesem Tag nicht nur der aus Koblenz ermordeten Menschen jüdischen Glaubens, sondern auch den heutigen, weltweit Verfolgten und Ermordeten.